

Druckfehler.

- | | |
|--|--|
| <p>Seite 7, zwischen der 20sten und 21sten Zeile, fehlt S. 9.</p> <p>31, Zeile 1, ließ dem, statt den.</p> <p>— : — l. angehenden, st. aufgehenden</p> <p>32, : 19, l. t, st. l.</p> <p>50, : 24, l. 8ten, st. 6ten.</p> <p>56, : 22, l. —, st. —.</p> <p>58, : 1, zwischen $\frac{DL}{2}$ und $\frac{RS}{2}$, l. —, st. —.</p> <p>61, : 6, nach See, setze hinzu Fig. 13.</p> <p>— : 21, l. Es, st. Er.</p> <p>71, : 1, l. bewegliche, st. bewegli.</p> <p>78, : 6, l. h, st. b.</p> <p>95, : 6, l. IIten st. IIIten, und IIIten st. IIten.</p> <p>— : 9, l. f r, st. f.</p> <p>97, : 17, nach pfahl, setze hinzu, der Linie IX, V.</p> <p>98, : 21, l. zuschreibenden, st. zuschreibenden.</p> <p>107, : 13, l. IIten, st. IIIten.</p> <p>120, : 25, l. Linien, st. Linie.</p> <p>127, : 6, l. c, st. C.</p> | <p>Seite 128, Zeile 4, stehet aufgesucht doppelt.</p> <p>— : 11, l. 90, st. 90'.</p> <p>136, oben am Rande, l. Tab. IX, st. Tab. XI.</p> <p>144, Zeile 6, stehet auch doppelt.</p> <p>145, : 2, l. erscheinen, st. erscheine.</p> <p>— : 22, l. reinem, st. reinen.</p> <p>154, : 20, l. 288$\frac{1}{2}$, st. 288.</p> <p>172, : 12, l. Vermessung, st. Vermessungen.</p> <p>177, : 26 und 27, l. 4ten Abtheilung, st. 5 Abtheilungen.</p> <p>190, in der 7ten Columne, muß die 4, etwas hinauf geruckt werden.</p> <p>201, unter 2 Grad, 11te Reihe, l. 7,5 st. 75,</p> <p>— : 4 : 7te : l. 428,9 st. 428 9</p> <p>— : 5 : 7te : l. 468,2 st. 368,2</p> <p>203, : 9 : 4te : l. 138,3 st. 13,83</p> <p>204, : 9$\frac{1}{2}$: 7te : l. 463,5 st. 473,4</p> <p>208, : 16$\frac{1}{4}$: 3te : l. 57,6 st. 57,8</p> <p>212, : 20$\frac{1}{2}$: 11te : l. ,5 st. 5,</p> <p>216, : 24$\frac{1}{2}$: 11te : l. 7,7 st. 7 7</p> |
|--|--|

Nachricht an den Buchbinder.

Die Kupfertafeln werden nur ein Mal gebrochen, und so hinten angebunden, daß sie ganz heraus geschlagen werden können. Zugleich muß beym Einsetzen, sich nach der Einfassung gerichtet, und solche beym Beschneiden sorgfältig geschonet werden.

Die Bogens A a und B b, müssen gut zusammen gelegt, und darnach gesehen werden, daß die über zwey Seiten fortgehenden Tabellen, nach den Horizontalinien, völlig gegen einander passen.

Letzlich, darf wegen der am Ende befindlichen Tabellen, besonders oben, nur wenig, weggeschnitten werden.